



Bahnbetrieb	Trassenmanagement
Trassenanmeldung	402.0202A01
Netzfahrplan	Seite 1

1 Vorbemerkungen

Das nachfolgende Formular findet Anwendung für die Anmeldung von Trassen zum Netzfahrplan sowie für Gelegenheitsverkehre mit mehr als 10 Verkehrstagen. Darüber hinaus kann es für die Stornierung und die Änderung bestehender Trassen im Rahmen noch verfügbarer Kapazitäten verwendet werden.

Wird das Formular zur Anmeldung von Änderungen bestehender Trassen verwendet, genügt die Angabe der Trassen-ID (PAID) der zu ändernden gebuchten Trasse und der geänderten Konstruktionsvorgaben. Wird das Formular zur Stornierung bestehender Trassen genutzt, genügt die Angabe der PAID und der zu stornierenden Verkehrstage und / oder Laufwegabschnitte.

Fehlende Angaben fordert die DB InfraGO AG bei den vom anmeldenden EVU/ZB benannten Personen oder Stellen unverzüglich nach. Nach Ablauf der Anmeldefrist sind diese Angaben innerhalb von 3 Arbeitstagen - nach Anforderung - zu übermitteln. Übermitteln die EVU/ZB die Angaben nach Ablauf dieser Frist, behandelt die DB InfraGO AG die Anmeldung als Gelegenheitsverkehr außerhalb des Netzfahrplans.

Sowohl beim elektronischen Datenaustausch über die EDV-Schnittstelle als auch bei der Nutzung des Clients des Bestellportals sind zur Angabe der gewünschten Informationen ausschließlich die dafür vorgesehenen Felder, Attribute und Kodierungen zu verwenden.

2 Leitfaden für die Verwendung des Formulars „Netzfahrplan“

Das Formular dient der Übermittlung aller notwendigen Daten, die bezogen auf den Verwendungszweck des Formulars von der DB InfraGO AG benötigt werden.

Der Kunde wird gebeten, durch Ankreuzen in der Kopfzeile des Formulars den aktuellen Verwendungszweck festzulegen.

Dieser Leitfaden erläutert die Feldinhalte und stellt dar, ob die jeweilige Angabe für die Bearbeitung der Trassenanmeldung zwingend erforderlich ist (M = Mussangabe) oder ob es sich um optionale Angaben (O) handelt. Einige Felder sind nur unter bestimmten Voraussetzungen zu verwenden. Sind diese gegeben, die jeweiligen Angaben aber zwingend erforderlich, wurden diese Felder mit (M) gekennzeichnet.

Weiterhin werden Erläuterungen gegeben, wozu die DB InfraGO AG die Angaben benötigen und auf welche Quellen zurückgegriffen werden kann.

Bahnbetrieb	Trassenmanagement
Trassenanmeldung	402.0202A01
Netzfahrplan	Seite 2

Anmeldung zum Netzfahrplan

Gelegenheitsverkehr mit mehr als 10 Verkehrstagen

Trassenanmeldung / Änderung einer Trasse
 Storno zu Trasse (Zutreffendes bitte ankreuzen) **(1) (1a)**

Rahmenvertragskapazitätsnummer **(2)**

TainID [24-stellig] (6a)	TR Objekttyp [2-stellig]	CompanyCode (RA)	Core-Element [12-stellig]	Variant [2-stellig]	Fahrplanjahr [4-stellig]
---------------------------------------	--------------------------------	---------------------	------------------------------	------------------------	-----------------------------

PathRequestID [24-stellig] (6b)	PR Objekttyp [2-stellig]	CompanyCode (RA) [4-stellig]	Core-Element [12-stellig]	Variant [2-stellig]	Fahrplanjahr [4-stellig]
--	--------------------------------	------------------------------------	------------------------------	------------------------	-----------------------------

(3)	(4)	(5)	(6)	(6c)	(7)
Zuggattungshaupt- und -unternummer	Zugnummer	bestehende Vergleichstrasse	Interne Bearbeitungs-ID Kunde	CompanyCode (RRU)	Kunden-Nr
(8)	(8)	(8)	(8)	(8)	(8)
Kunde, Bevollmächtigter laut INB	Telefon	Fax	E-Mail	Eingang der Anmeldung	

Verkehrsart (9) Marktsegment (9a) sicherheitsrelevanter Zug (9b)

<input type="checkbox"/> SPFV Schienenpersonen- fernverkehr	<input type="checkbox"/> Lok-/Leerfahrt	<input type="checkbox"/> „Schnell“	<input type="checkbox"/> Charter-/ Nostalgieverkehr	<input type="checkbox"/> Punkt-zu-Punkt-Verkehr
<input type="checkbox"/> SPNV Schienenpersonennahverk.	<input type="checkbox"/> Lok-/Leerfahrt	<input type="checkbox"/> „ÖDLA“	<input type="checkbox"/> BPOL meldepflichtig	
<input type="checkbox"/> SGV Schienengüterverkehr	<input type="checkbox"/> Lokfahrt	<input type="checkbox"/> „Schnell“	<input type="checkbox"/> „Z-Flex“	<input type="checkbox"/> Gefahrgutganzzug

Verkehrszeitraum

ab Ort (10)	Verkehrszeitraum (11)	Verkehrstage (12)	Zusatztage (13)	Nichtverkehrstage (14)
--------------------	------------------------------	--------------------------	------------------------	-------------------------------

Betrieblich-technische/konstruktionsbedingte Angaben (Zugcharakteristik)

1. Personenverkehr

																ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>		
																ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>		
ab Ort (15)		V _{max} (16)	Tfz 1 (17)	Tfz 2 (19)	wende zug- fähig (20)	Länge (22)	Last (23)	Brems- stellung (24)	Brh (25)	LZB (26)	PZB 90 (26)	ETCS (26)	NBU (27)	Bfpl- Daten elektron. (z.B. EBuLa) (28)	üFz (29)	Dosto- Fz (31)	Nei- tech (33)	Strecken- klasse, Besonder- heiten, (35)	

Taktangaben:

CaseReferenceID, Taktbezeichnung, Linienbezeichnung, Startbf. der Linie, Zielbf. der Linie.

Bahnbetrieb	Trassenmanagement
Trassenanmeldung	402.0202A01
Netzfahrplan	Seite 4

Versicherung: Der Besteller versichert, dass die eingesetzten Fahrzeuge für den bestellten Zuglauf zugelassen sind und den „Anforderungen an Fahrzeuge des EVU“ gemäß der aktuellen Infrastruktur-Nutzungsbedingungen (INB) entsprechen. Für den Fall, dass neben dem Trassenentgelt weitere Kosten (Gestellung streckenkundiger Mitarbeiter, Streckenuntersuchungen, Personaleinsatz außerhalb der Besetzungszeiten o.ä.) erforderlich sind, erklärt er sich damit einverstanden, dass diese Kosten an ihn verrechnet werden. Für die evtl. erforderliche Nutzung von Eisenbahninfrastruktur vor bzw. nach der Zugfahrt bestehen entsprechende Vereinbarungen zur Nutzung der Eisenbahninfrastruktur (bei DB InfraGO AG bzw. Anschlussbahnen, Energieversorgern, anderen EIU usw.). (46)

Unterschrift des Kunden (47)

Feld-Nr.	Art M/O	Inhalt	Erläuterung
(1)	M	Das Formular kann für mehrere Zwecke verwendet werden. Bitte kreuzen Sie den aktuellen Verwendungszweck an.	
(1a)	M	Bei Änderungen oder Stornierungen zu einer gebuchten Trasse ist deren PAID anzugeben.	
(2)	(M)	Soweit bei einer Trassenanmeldung zum Netzfahrplan auf eine rahmenvertraglich gesicherte Kapazität Bezug genommen werden soll, muss die entsprechende ID für die Rahmenvertragskapazität immer angegeben werden.	Bei Anmeldungen zum Gelegenheitsverkehr kann keine rahmenvertraglich gesicherte Kapazität angegeben werden, da Rahmenverträge ihre Wirkung nur bei der Netzfahrplanerstellung entfalten.
(3)	M	Eingabe der vorgesehenen Zuggattungs-Haupt- u. Unternummer, z.B. 33.1, 50.2 ...	Das Verzeichnis der Zuggattungen ist Bestandteil der Planungsparameter. Die Zuggattung wird durch die DB InfraGO AG auch auf Anfrage mitgeteilt.
(4)	(M)	Eingabe der vorgesehenen Zugnummer ohne vorangestellte Nullen z.B. 695 (nicht 00695)	Die Richtlinie 402.0207 beschreibt die Verwendung von Zugnummern.
(5)	(M)	Eingabe der PAID einer referenzierten Trasse (ggf. des vorhergehenden Fahrplans).	Die Angabe erleichtert das Auffinden der im EDV-System gespeicherten Daten.
(6)	O	Dieses Feld steht Ihnen zur freien Verfügung für interne Angaben	
(6a)	M	Angabe der TrainID gemäß TAF/TAP TSI	
(6b)	M	Angabe der PathRequestID gemäß TAF/TAP TSI	
(6c)	M	Angabe des CompanyCodes des durchführenden EVU (ResponsibleRU)	
(7)	M	Kundennummer	Eine Kunden-Nr. erhalten Sie bei der Aufnahme in unsere Kundendatei; dient der Identifikation als EVU.
(8)	M	Die Kurzbezeichnung Ihres Unternehmens und der Bevollmächtigte laut INB; dazu die Erreichbarkeit über verschiedene Medien	Bei Nutzungskonflikten ist innerhalb einer angemessenen Frist zum Lösungsvorschlag eine schriftliche Antwort abzugeben.

Bahnbetrieb	Trassenmanagement
Trassenanmeldung	402.0202A01
Netzfahrplan	Seite 5

Feld-Nr.	Art M/O	Inhalt	Erläuterung
(9)	M	Kreuzen Sie bitte das entsprechende Feld an.	An dieser Stelle ist auszuwählen, ob es sich bei der Trasse um eine Anmeldung im SPFV, SPNV oder SGV handelt.
(9a)	M	Kreuzen Sie bitte die entsprechenden Felder an.	Die zutreffenden Marktsegmente sind zu kennzeichnen. Erfolgt keine Auswahl, ergibt sich die Zuordnung zu den übrigen Marktsegmenten automatisch aus den Anmeldeparametern. Siehe dazu Ziffer 5.3.2 der INB für den SPFV, Ziffer 5.3.3 der INB für den SPNV und Ziffer 5.3.4 der INB für den SGV. Bei SPNV-Verkehren kreuzen Sie „ÖDLA“ an, wenn es sich um Verkehre auf Grundlage eines öffentlichen Dienstleistungsauftrags handelt.
(9b)	(M)	Kreuzen Sie bitte das entsprechende Feld an	An dieser Stelle ist auszuwählen, ob es sich bei der Trasse um einen für die Bundespolizei sicherheitsrelevanten Zug handelt (siehe 402.0202 Abschnitt 2 (13)).
(10)	(M)	(entfällt, da VZR für die gesamte Trassenbestellung/Trasse gilt)	Kürzel oder Bezeichnung der Betriebsstelle gem. Richtlinie 100; bei jedem Wechsel des Verkehrszeitraums ist eine neue Zeile anzulegen.
(11)	M	Gewünschte Verkehrsperiode als Zeitabschnitt in der Schreibweise von tt.mm.jj bis tt.mm.jj.	Format: tt.mm.jj
(12)	M	Verkehrstag, z.B. tgl für tägliche Trasse.	Format: tt.mm.jj
(13)	(M)	einzelne zusätzliche Verkehrstage (tt.mm.jj)	Format: tt.mm.jj
(14)	(M)	einzelne ausgeschlossene Verkehrstage	Format: tt.mm.jj
(15)	(M)	Siehe Angaben zu (10) Vorzugsweise sind die PrimaryLocationCodes anzugeben, für Betriebsstellen der DB InfraGO AG ist auch die Ril 100-Abkürzung zulässig.	
(16)	M	Höchstgeschwindigkeit, mit der die Trasse konstruiert werden soll	Sie kann kleiner sein als die Höchstgeschwindigkeit des Zugs, z.B. auf einem definierten Streckenabschnitt den Wunsch nach harmonisiertem Fahren zu dokumentieren.

Bahnbetrieb	Trassenmanagement
Trassenanmeldung	402.0202A01
Netzfahrplan	Seite 6

Feld-Nr.	Art M/O	Inhalt	Erläuterung
(17)	M	<p>Eingabe der Baureihe des Triebfahrzeugs bzw. Triebzugs bzw. der Triebwageneinheit ausschließlich in folgender Schreibweise (gem. UIC-Merkblatt 438-3)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ländercode (2-stellig und Leerzeichen) - Triebfahrzeugbaureihenbezeichnung (4-stellig) - Bindestrich (ohne Leerzeichen davor und danach) - Variantennummer (dreistellig1 oder 2-stellig) <p>z.B: 80 6185-001</p>	<p>Die Baureihenvariante berücksichtigt auch schiebendes oder ziehendes Triebfahrzeug bei Wendezügen.</p> <p>Durch die Angabe der Baureihenvariante bzw. Variantenummer entfällt bei Triebzügen/Triebwageneinheiten die Angabe zur Anzahl der Mittel-/Steuerwagen bzw. integrierten Beiwagen.</p>
(17a)		<p>Angabe der Rolle der Bespannung:</p> <p>Rolle 1: Zuglok an der Spitze des Zuges, Rolle 2: Zuglok in der Mitte des Zuges (Steuerwagen an der Zugspitze ist dann Pflicht), Rolle 5: Zuglok am Ende des Zuges (Steuerwagen an der Zugspitze ist dann Pflicht).,</p>	
(17b)		Lfd. Nr. der Bespannung (ist bei Zuglok immer 1)	
(18)	M	<p>Eingabe der Baureihe des Triebfahrzeugs (Zuglok) ausschließlich in folgender Schreibweise (gem. UIC-Merkblatt 438-3):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ländercode (2-stellig und Leerzeichen) - Triebfahrzeugbaureihenbezeichnung (4-stellig) - Bindestrich (ohne Leerzeichen davor und danach) - Variantenummer (dreistellig) <p>z.B: 80 6185-001</p>	
(18a)		<p>Angabe der Rolle der Bespannung:</p> <p>Rolle 1: Zuglok an der Spitze des Zuges</p>	
(18b)		Lfd. Nr. der Bespannung (ist bei Zuglok immer 1)	

Bahnbetrieb	Trassenmanagement
Trassenanmeldung	402.0202A01
Netzfahrplan	Seite 7

Feld-Nr.	Art M/O	Inhalt	Erläuterung
(19)	(M)	zweites Triebfahrzeug (Zusatzlok oder weitere Mittellok) in der Darstellungsweise des Feldes (17), bzw. (18)	
(19a)		Angabe der Rolle der Bespannung: Rolle 1: Zusätzliche Lok an der Spitze des Zuges (als Vorspannlok oder Doppeltraktion) Rolle 2: Zusätzliche Lok in der Mitte des Zuges (Steuerwagen an der Zugspitze ist dann Pflicht), Rolle 3: Gekuppelte Schiebelok, Rolle 4: Ungekuppelte Schiebelok, Rolle 5: Zusätzliche Lok am Ende des Zuges (Steuerwagen an der Zugspitze ist dann Pflicht).,	
(19b)		Lfd. Nr. der Bespannung (ist 2 bei Rolle 1; ist 1 oder 2 bei Rolle 2, ist 2 bei Rolle 5, ist 1 bei Rollen 3 und 4).	
(20)	(M)	Bei Zügen mit Steuerwagen ist die Wendezugfähigkeit anzugeben.	Die Position des Steuerwagens ergibt sich aus der angegebenen Rolle des Tfz: Rolle 1: Steuerwagen am Zugende, Rollen 2 und 5: Steuerwagen an der Zugspitze.
(21)	(M)	Baureihe der Schiebelok in der Darstellungsweise des Feldes (19). Angabe, ob Schiebelok mit dem Zug gekuppelt ist (ja/nein)	
(22)	M	Gesamtlänge des Zuges in Metern. Die nach Ril 408 zulässigen maximalen Zuglängen dürfen nicht überschritten werden. Bei Triebwagen/Triebzügen bleibt das Feld frei.	
(22a)	(M)	Länge des Wagenzuges bei lokbespannten Zügen in Metern.	
(22b)	(M)	Länge des Tfz in Metern mit einer Nachkommastelle bei lokbespannten Zügen.	
(23)	M	Gesamtmasse (Last) des Zuges in Tonnen.	
(23a)	(M)	Masse des Wagenzuges bei lokbespannten Zügen	
(23b)	(M)	Masse des Tfz bei lokbespannten Zügen	
(24)	M	Bremsstellung, mit der die Trassen konstruiert werden soll.	Im Güterverkehr kann die Angabe lastabhängig doppelt sein, z.B. bis 1600 t Bremsstellung P, über 1600 t Bremsstellung G.
(25)	M	Vorhandenes Bremsvermögen des Zugs, das bei der Trassenkonstruktion berücksichtigt werden soll	$\frac{\text{Bremsgewicht} \times 100}{\text{Eigengewicht}}$

Bahnbetrieb	Trassenmanagement
Trassenanmeldung	402.0202A01
Netzfahrplan	Seite 8

Feld-Nr.	Art M/O	Inhalt	Erläuterung
(26)	(M)	LZB (Linienzugbeeinflussung) bzw. PZB 90 und/oder ETCS (European Train Control System) wird für die Zugfahrt genutzt	Bitte geben Sie alle Zugsicherungssysteme an, die im Fahrzeug vorhanden sind. Bei ETCS ist die Angabe der konkreten Ausprägung erforderlich
(27)	(M)	NBÜ = Notbremsüberbrückung Angabe, dass die angemeldete Trasse die Bedingungen der NBÜ-Pflicht erfüllt, sofern sie über NBÜ-pflichtige Streckenabschnitte gem. Infrastrukturregister angemeldet wird.	
(28)	M	Die Zugfahrt wird auf Basis von Buchfahrplandaten aus einer Schnittstelle der DB InfraGO durchgeführt (ja/nein)	Falls Buchfahrplandaten in elektronischer Form genutzt/abgerufen werden sollen, ist hier „ja“ anzugeben.
(29)	(M)	üFz = übergroße Fahrzeuge Werden Bedingungen der EBO nicht eingehalten, sind besondere Beförderungsbedingungen notwendig und die Technischen Netzzugangsbedingungen (Anlage 2.4.2. der SNB) kommen zur Anwendung	
(30)	(M)	BZA/Beförderungsanordnung: Werden Bedingungen der EBO nicht eingehalten, sind besondere Beförderungsbedingungen notwendig. Hier kommt Ziffer 4.3 der Ril 402.0202 zur Anwendung.	
(31)	M	Geben Sie hier bitte an, ob sich Doppelstockfahrzeuge im Wagenzug befinden (Ja/nein).	Für den Einsatz von Doppelstockfahrzeugen muss die vorgesehene Strecke vorher geprüft und zugelassen werden.
(32)	(M)	Angabe der Streckenklasse. Wenn keine Angabe, wird D4 angenommen.	Für die Streckenklasse der Trasse ist die Streckenklasse des Fahrzeuges im Zug mit der höchsten Streckenklassenbewertung maßgebend.
(33)	(M)	Nei-Tech: Bei Triebwagen mit Neigetechnik angeben, in welchem Streckenabschnitt (definiert in der Ortszeile) die Neigetechnik aktiv ist.	
(33a)		Überhöhungsfehlbetrag	
(34)	M	Definierte Überschreitungen des Lichtraumprofils nach EBO sind auf festgelegten Strecken zulässig. Es ist immer anzugeben, ob der Zug KV befördert, oder nicht (nichtzutreffendes streichen).	Falls KV ja, geben Sie bitte das KV-Profil in Feld (34) an.

Bahnbetrieb	Trassenmanagement
Trassenanmeldung	402.0202A01
Netzfahrplan	Seite 9

Feld-Nr.	Art M/O	Inhalt	Erläuterung
(35)	(M)	Angabe der Streckenklasse. Wenn keine Angabe, wird D4 angenommen. Ggf. Bemerkungen zur Zugcharakteristik, die durch die anderen Felder nicht dargestellt werden können.	Für die Streckenklasse ist das schwerste Fahrzeug im Zug maßgebend.
(36)	(M)	Besonderheiten der Zugcharakteristik, die aufgrund der geltenden Konstruktionsregeln zu berücksichtigen sind; einzutragen sind z.B.: Lü RID-Nummer Außergewöhnliche Transporte/Fahrzeuge Einzelgrenzlastberechnung	Bei Unklarheiten beraten wir Sie gerne ausführlich Halten Fahrzeuge das Lichtraumprofil gemäß EBO nicht ein, sind besondere Beförderungsbedingungen notwendig Ganzzüge mit gefährlichen Gütern nach GGVSEB (einschließlich dem RID) sowie daraus aufkommende geschlossene Leerwagenganzzüge mit ungereinigten Kesselwagen und Tankcontainern Hierfür ist die aktuell vorhandene Bza-Nummer anzugeben Liegt für die Trassenanmeldung eine Einzelgrenzlastberechnung vor, so ist hier die entspr. Nummer (EGB-Nr.) einzutragen. Im Trassenanmeldesystem können hier unter „bearbeiten“ bis zu 10 EGB-Nummern eingetragen werden.
(36a)	M	Angabe zur Lärmemission gem. Schienenlärmschutzgesetz	Angabe der Lärmemission („laut“, „leise“ oder „laut mit Befreiung“) wird der Einsatz von mindestens einem Güterwagen in einem Zug im Sinne des Schienenlärmschutzgesetzes (SchlärmschG) mitgeteilt.
(37)	M	Ortsbezeichnung; Kürzel oder Bezeichnung der Betriebsstelle gem. Abkürzungsverzeichnis Ril 100. Angabe des möglichst genauen Laufwegs. Bei Zügen, die teilweise im Netz eines anderen Eisenbahninfrastrukturunternehmens verkehren, ist der Grenzeingangs- und/oder Grenzausgangsbahnhof bzw. erste und/oder letzte konstruktionsrelevante Betriebsstelle der DB InfraGO AG anzugeben.	
(38)	O	gewünschtes Gleis	
(39)	(M)	gewünschte Ankunft (bleibt bei Zuganfangsbahnhof frei, bzw. Bereitstellungszeit am Bahnsteig in kursiver Schrift angeben)	
(40)	(M)	Haltezeit, Genauigkeit in Zehntel-Minuten; z.B. 10,5 Minuten	

Bahnbetrieb	Trassenmanagement
Trassenanmeldung	402.0202A01
Netzfahrplan	Seite 10

Feld-Nr.	Art M/O	Inhalt	Erläuterung
(41)	(M)	Angabe zur Art des Haltes Es gibt folgende Train Activitys: 0001 Verkehrshalt 0002 Betriebshalt 0003 Servicehalt 0004 Systemwechselhalt 0005 Richtungswechsel (ohne Wechsel Tfz) 0006 Fahrtrichtungswechsel / Führerstandswechsel (mit Wechsel Tfz am anderen Ende und Fahrerwechsel) 0007 Richtungswechsel (mit Nutzung des gleichen Tfz am anderen Ende) 0008 Technische Wagenuntersuchung 0009 Wechsel der Spurweite 0010 Triebfahrzeug beistellen 0011 Triebfahrzeug absetzen 0012 Triebfahrzeugwechsel 0013 Wagen zusetzen 0014 Wagen absetzen 0015 Wagen ab- und zusetzen 0016 Zusammenführung von Zugteilen 0017 Trennung von Zugteilen 0018 Zwischenabstellung 0019 Behandlung Post und Expressgut 0020 Rangieren 0021 Rangierdienstliche Behandlung 0022 Abschlussdienst (am Zielbahnhof) 0023 Triebfahrzeugführerwechsel 0024 Lokführererholungshalt 0025 Personalwechsel 0026 Zoll- und Grenzabfertigung 0027 Andere Haltegründe (Verschiedenes) 0028 Nur zum Einsteigen 0029 Nur zum Aussteigen 0030 Bedarfshalt 0031 Ankunftszeit gleich Abfahrtszeit 0032 Abfahrt nach Aussteigen 0033 Kein Warten auf Anschlusszüge 0034 Bewässern 0035 Heizen	nachrichtlich: Halte aus Konstruktionsgründen werden vom Konstrukteur unter 'Hinweise aus der Konstruktion' eingetragen

Bahnbetrieb	Trassenmanagement
Trassenanmeldung	402.0202A01
Netzfahrplan	Seite 11

Feld-Nr.	Art M/O	Inhalt	Erläuterung
		0036 Reinigen / Desinfizieren	
		0037 Behandlung von Pflanzen oder lebenden Tieren	
		0038 Behandlung verderblicher Güter	
		0039 Verwaltungsaufgaben (z. B. Zoll)	
		0040 Durchfahrt	
		0041 Fotohalt	
		0042 Zug wartet	
		0043 Zug fährt mit einem anderen Zug	
		0044 Übergang auf Zug	
		0045 Übergang von Zug	
		0046 Anschlussbeziehung zu einem anderen Zug	
		0047 Anschlussbeziehung von einem anderen Zug	
		0048 OTN bei Übergang an einer Grenze	
		0049 Ladehalt für Akku-Triebfahrzeug	
(42)	(M)	<p>Personenverkehr: Abfahrtszeit (bleibt bei Zugendbahnhof frei, bzw. Ende der Bahnsteigbelegungszeit in kursiver Schrift)</p> <p>Güterverkehr: Abfahrtszeit (bleibt bei Zugendbahnhof frei, bzw. Ende der Gleisbelegungszeit in kursiver Schrift)</p>	<p>Ebenso Ankunftszeit</p> <p>Unterscheidung nach frühester/spätester Ankunfts- oder Abfahrtszeit, künftig auch exakte gewünschte Fahrplanzeit möglich.</p>
(43)	(M)	<p>Personenverkehr: Vorgaben für die Konstruktion, z.B. Anschluss, Korrespondenz</p>	<p>Konstruktionsvorgaben: A = Anschluss, K= Korrespondenz, ' A (Zug-Nr.) Gl '.. oder 'gl.Bstg' (= am gleichen Bahnsteig)' z.B. Neitech aktiv oder inaktiv, Wechsel von geschoben auf gezogen, Änderungen der Zugmasse:</p>

Bahnbetrieb	Trassenmanagement
Trassenanmeldung	402.0202A01
Netzfahrplan	Seite 12

Feld-Nr.	Art M/O	Inhalt	Erläuterung
(43)	(M)	<p>Güterverkehr: Vorgaben für die Konstruktion, z.B. Wagenübergang Eintrag von ortsbezogenen Änderungen der Zugcharakteristik Eintrag ortsbezogener Konstruktionsspielräume</p>	<p>Konstruktionsvorgaben: W = Wagenübergang; W xxxxx (Zug-Nr) auf xxxxx (ZugNr) sofern nicht unter Zugcharakteristik (Felder 16 - 26) bereits dargestellt Die Konstruktionsspielräume sind in Minuten unter Nutzung der Vorzeichen +, - oder ±, des Bezugsortes und einem Hinweis auf Abfahrt (ab) oder Ankunft (an) anzugeben; AMA ab ± 15 bedeutet: Abfahrt in AMA zwischen 15 Minuten vor und 15 Minuten nach der in Spalte 29 angegebenen Zeit möglich</p>
(44)	O	<p>Besondere Kundenwünsche, die in den bisherigen Feldern nicht dargestellt werden können Hinweis auf bereits durchgeführte Studien</p>	<p>Güterverkehr: Hierzu zählen auch Wünsche für besondere Darstellungen in Fahrplanunterlagen oder der Hinweis „Verzicht auf Bremsberechnung“ (ggf. von ... bis ...) Wird der Darstellung von alternativer Traktion gewünscht, ist hier auf die Studie zu verweisen, durch die der Machbarkeitsnachweis für die Alternativtraktion erbracht wurde.</p>
(45)	O		<p>In dieses Feld trägt unser Konstrukteur seine Anmerkungen und die für den Zug erforderlichen Mindestbrems-hundertstel ein</p>
(46)	M		<p>Ohne diese Verpflichtung können wir leider keine Trassenanmeldung bearbeiten.</p>
(47)	M	<p>Mit der Unterschrift bestätigen Sie die Richtigkeit Ihrer Angaben</p>	